

# Kulinarisch Brücken bauen

**Gusow-Platkow** (dos) Kulinarische Brücken will der Verein „Übers Land“ zwischen Einwohnern und den Bewohnern der beiden Flüchtlingsunterkünfte im Ort bauen. „Über das Kochen und Essen können wir mehr über die Geflüchteten, ihr Leben und Traditionen lernen, Sprachbarrieren überwinden sowie Verschiedenheit und Gemeinsamkeiten finden“, sieht es Vereinsvorsitzende Marika Ruft.

Für das erste Treffen gingen Vereinsmitglieder mit Gulchehra einkaufen. Gulchehra ist 22 Jahre alt, verheiratet und kommt aus Afghanistan. Sie wird in den nächsten Tagen entbinden.

Am Sonntag wurde dann gekocht. „Wir haben das Kochen fotografisch und schriftlich dokumentiert, es soll daraus ein kleines Heft mit den Rezepten und kurzen Beschreibungen zu den Personen entstehen“, berichtet die Vorsitzende. Zum Essen ging es dann etappenweise. Es gab „Ashak“ – Nudeltaschen mit Porreefüllung in Rindfleischhacksoße und Knoblauchquark, viel getrockneter Pfefferminze und Petersilie.

Die Vereinsmitglieder haben eine Bitte: „Wir hatten Geschirr, Besteck und Gläser aus unserem privaten Haushalt mitgenommen“, erläutert Marika Ruft. „Wir würden uns freuen, wenn jemand einiges beisteuern kann, das wir dort für die Veranstaltungen deponieren würden. Auch Töpfe, Pfannen wären schön. Wer mitkochen oder helfen möchte, bitte bei Marika Ruft melden.“

*Nächste Koch-Termine:  
22. Oktober, 17 Uhr in der  
Gemeinschaftsunterkunft  
Gusow, 5. November, 17 Uhr in  
der Unterkunft Platkow*



Kochen auf Afghanisch: Gulchehra (r.) erklärte, was zu tun ist.

Foto: Verein

n auch hier machen. Ich hab  
is probiert, das hat mich in-  
ressiert, ich wollte noch viel  
der Oberflächenveredlung hat er  
bei der Handwerkskammer eine  
Weiterbildung absolviert. Das  
mireim rauc  
auf die Wasser  
Das warme W  
der Folie zu ra